

Oberbürgermeister Bernhard Schuler verabschiedet sich

24 ^{1940er} Schlaglichter
STUNDEN

Investitionen in Kindertagesstätten

- 1994** Kinderhaus Kunterbunt in Höfingen
- 2002** Kindergarten Mammutzahn in Höfingen
- 2011** Ludwig-Wolker-Kinderhaus II,
Wichernkindergarten
- 2013** ev. Kindergarten Gebersheim,
ev. Kindergarten Regenbogen
- 2014** Kinderhaus Stadtpark,
Kinderhaus Warmbronn
- 2015** Kinderhaus Ezach, ev. Elly-Heuss-Knapp-
Kindergarten, Halden-Kinderhaus
- 2017** Generalsanierung Oberlinkinderhaus

24 JAHRE
STUNDEN





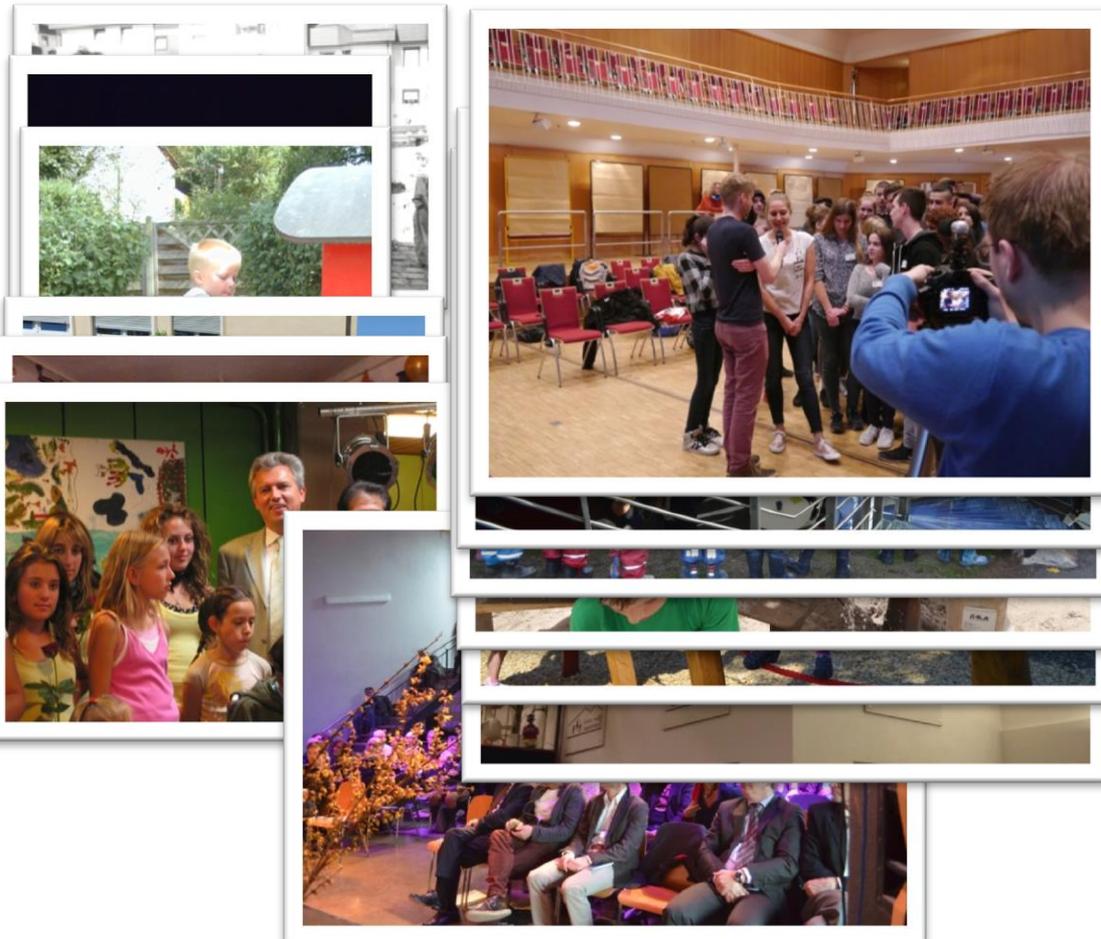
Ausbau der Kinderbetreuung

Folgende Grundschulen werden zu „Verlässlichen Grundschulen“: Warmbronn (1994), Mörikeschule (1994), Sophie-Scholl-Schule (1995), Schellingschule (2000)

Ab

- 1994 Flächendeckender Ausbau von Ganztagsplätzen in KITAS (heute: 350)
- 1996 Rechtsanspruch auf Platz für 3-Jährige
- 2001 Erste U3 Kinderbetreuung für 10 Kinder im Martha-Johanna-Haus
- 2002 Leitbild zur Qualität der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen
- 2004 Das Handbuch „QualiLeo“ schreibt verbindlich Qualitätsstandards in KITAS fest
- 2005 Erste weiterführende Schulen werden zur Ganztagschule
- 2005 In Kindergärten werden Plätze für 2-Jährige geschaffen
- 2013 Erste Grundschulen werden zur Ganztagschule
- 2014 Leonberg erfüllt Rechtsanspruch - Quote für Plätze für Unter-3-Jährige (U3)
- 2017 Kindertageseinrichtungen erhalten das Qualitätssiegel Quali-Leo

24 JAHRE
STUNDEN



Kinder- und Jugendarbeit vorangebracht

Schritt um Schritt wurden Spielplätze saniert
oder neu angelegt.

1994 Erste Stelle Schulsozialarbeit

1995 Stelle Stadtjugendreferat geschaffen

1998 Start Mobile Jugendarbeit

2001 ehemaliges Gebäude Vermessungsamt
gekauft und Jugendcafé Siesta eingeweiht

2006 Jugendcafé Underground, Höfingen

2015 Jugendhaus Eltingen ermöglicht auf
städtischem Grundstück

2016 Kinoeröffnung in Leonberg ermöglicht
Jugendforum als Form der
Jugendbeteiligung begonnen

24 JAHRE
STUNDEN



Fit für die Zukunft: Schulen und Sportstätten

Jahr um Jahr wurden die Schulen v.a. in
Sommerferien saniert

- 1997 Spatenstich zur Erweiterung Grundschule
Gebersheim
- 1999 2. Gebersheimer Sportplatz
- 2001 Anbau Schellingschule
- 2003 Erweiterung Ostertagrealschule
- 2003 Sanierung August-Lämmle-Turnhalle
- 2004 Sanierung der Georgii-Halle
- 2004 Umbau Pestalozzischule
- 2011 Neubau Gäublickhalle Gebersheim
- 2013 Sanierung Sportzentrum und Hallenbad
- 2017 Sanierung Sportplatz Sportzentrum

Umgestaltung Schulhöfe
Schellingschule/Gerhart-Hauptmann-
Realschule, Albert-Schweitzer-Gymnasium und
August-Lämmle-Schule

24 JAHRE
STUNDEN



Bau von Mensen – Voraussetzung für Ganztagsschulbetrieb

2006 Cafeteria Schellingschule

2007 Mensa August-Lämmle-Schule

2009 Neubau Triangel Mensa
für Albert-Schweitzer-Gymnasium,
Gerhart-Hauptmann-Realschule und
Johannes-Kepler-Gymnasium

2015 Mensa Grundschule Höfingen

2016 Mensa Mörikeschule

2017 Mensa Ostertagrealschule

24 JAHRE
STUNDEN



Leonberg und die Welt

2002 Leonberger Hund als Steiff-Tier initiiert und weltweit verkauft

2006 Bronze Figur Leonberger Hund, gestiftet von der IAMS Company, auf Bürgerplatz

2007 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Belfort, Eintrag ins goldene Buch durch Belforts Bürgermeister Chevènement

2010 40 Jahre Patenschaft mit Berlin-Neuköln
20 Jahre Städtepartnerschaft mit Rovinj

2011 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Bad Lobenstein

2013 Wiedereinführung des LEO-Kennzeichens

2015 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Rovinj

2017 40 Jahre Städtepartnerschaft mit Belfort

24 JAHRE
STUNDEN



Leonberg – eine starke Stadt mit attraktiven Baugebieten

- 1993 Gewerbegebiet Leo III
- 1994 Brühl, Gebersheim
- 1996 Ziegelwiesen I, Warmbronn
- 2000 Südlich der Ditzinger Straße, Höfingen
- 2001 Ziegelwiesen II, Warmbronn
- 2005 Hardtwaldweg/Starenweg im Silberberg
- 2007 Kirschgärten
- 2009 Blosenberg und Seestraße
- 2010 Goldäcker-/Ulmenstraße, Höfingen
Ob dem Mühlweg, Gebersheim
Hohe Steige, Gebersheim
- 2011 Östlich der Grabenstraße
- 2012 Ezach III
Hinter Erlen, Warmbronn
Krähwinkel Nord
- 2016 Krähwinkel Süd, Gewerbegebiet LeoWest,
- 2017 Layher-Areal



Meilensteine im Leonberger Verkehrskonzept

- 1995 Baubeginn Engelbergbasistunnel
- 1998 Inbetriebnahme Oströhre
- 1999 Einweihung Engelbergbasistunnel
- 2000 Verlängerte Berliner Straße eröffnet
- 2007 Ausbau B295 Renningen bis Leonberg
- 2008 Verlängerte Brennerstraße eröffnet
- 2008 Eröffnung Westanschluss
(und Anschluss Rutesheim)
- 2010 Leonberg ist Gründungsmitglied der AGFK
(Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen)
- 2013 Gemeinderat verabschiedet
Radverkehrskonzept Leonberg
- 2017 Kommission für Nachhaltige Mobilität
gegründet
- 2017 Leonberger S-Bahnhof im Förderprogramm
„Ausbau regionaler Mobilitätspunkt“



Infrastruktur im Blick: Innerstädtische Straßen grundlegend saniert

1997 Ortsdurchfahrt Silberberg saniert
(Wasserbachstraße / Elsterweg)

1998 Sanierung Bergstraße

1998 Inbetriebnahme verlängerte
Südrandstraße

2001 Neue Ramtelstraße verlängert

2004 Sanierung der B295 / Brennerstraße

2005 Brennerstraße bis Westanschluss
verlängert

2007 Stuttgarter Straße ausgebaut

2007-

2013 Ortsdurchfahrt Warmbronn saniert

2011 Carl-Schmincke-Straße: Belagsaustausch

2012 Gestaltung Hertichstraße

2012-

2014 Umgestaltung Poststraße

2014 Grabenstraße saniert

2017 Am Schlossberg saniert

24 JAHRE
STUNDEN



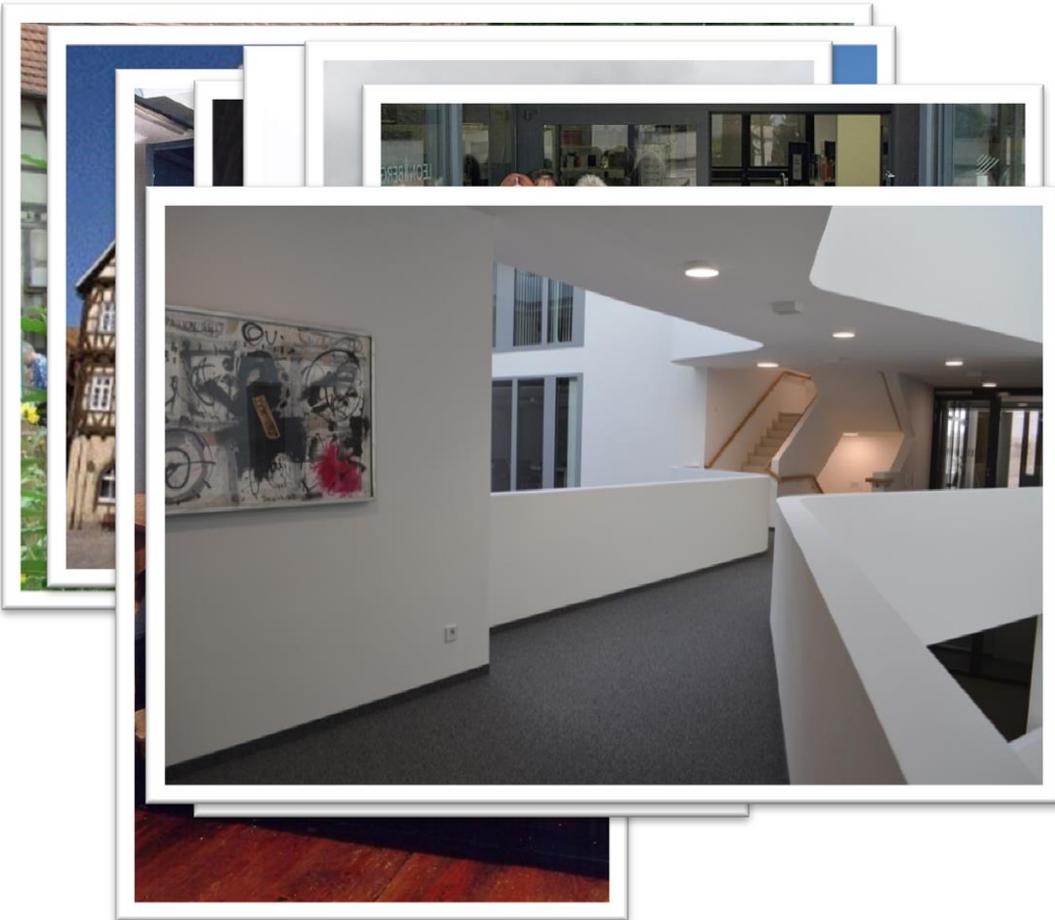
Aufenthaltsqualität verbessert - Plätze gestaltet

- 1997** Christian-Wagner-Brunnen, Warmbronn
- 2001** Sitzstufen im Stadtpark
unterstreichen die dortige
Naturbühne
- 2002** Römergalerie mit großzügigem Vorplatz
- 2006** zeitgemäße, urbane Gestaltung beim
Neuköllner Platz
- 2011-**
- 2012** attraktive Ortseingänge durch
Kreisverkehre (teils) mit Kunstwerken in
der Stuttgarter Straße, der Gebersheimer
Straße, der Renninger Straße und der
Ditzinger Straße
- 2017** Plätze rund ums Rathaus Leonberg

Wichtige öffentliche Gebäude für die Bürgerschaft erhalten

- 1995 Bauernhausmuseum Gebersheim eröffnet
- 1997 Bürgeramt im Alten Rathaus eingerichtet
- 1998 Sanierung Steinturnhalle und Fassade
Altes Rathaus
- 2001 ehemalige Lateinschule zum
Stadtmuseum umgebaut
- 2002 Seehaus, von Schickhardt entworfen,
durch Projekt Chance erhalten
- 2005 ehemalige Zehntscheuer zum
Galerieverein umgebaut
- 2008 Warmbronner Rathaus der Warmbronner
Bürgerstiftung überlassen
- 2008 Erweiterung Aussegnungshalle
Waldfriedhof
- 2010 Vereinshaus Kurfiss Höfingen mit
Teilortbücherei
- 2010 Hauptstelle Stadtbücherei saniert
- 2017 Rathausneubau bezogen

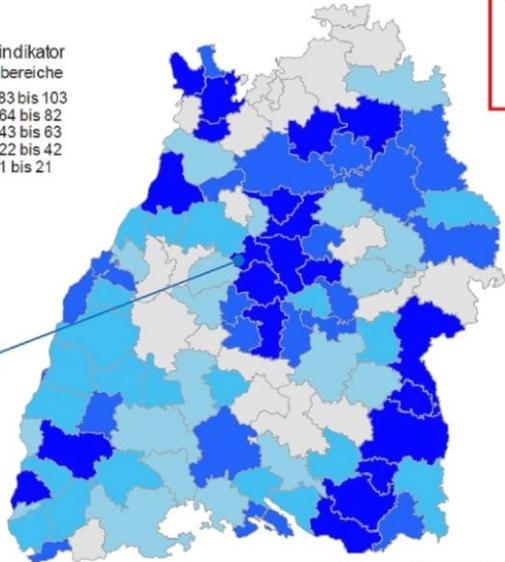
24 JAHRE
STUNDEN



Der Gesamtindikator - Karte

Gesamtindikator
103 Mittelbereiche

- Rang 83 bis 103
- Rang 64 bis 82
- Rang 43 bis 63
- Rang 22 bis 42
- Rang 1 bis 21



MB Leonberg

Dynamik der
wirtschaftlichen
Entwicklung



Wirtschaft und Nahversorgung im Blick

1995-1996 Kampf um Standort-Erhaltung
Moto Meter (BOSCH).

Heute hat BOSCH am
Standort Leonberg zirka
1.700 Beschäftigte

1995-2017 Firmenerweiterungen und Neuansiedlungen ermöglicht, z.B. GEZE
BOSCH, LEWA, Leo Kunststoffprofile

2004 LidL und Edeka eröffnen in Höfingen

2017 Erhalt eines Lebensmittelmarkts in
Gebersheim unterstützt

2007 Empfang für Jungunternehmer

Seit 2010 Unternehmerempfang in Stadthalle

2017 2,9 % Arbeitslosenquote

7.610€ Einzelhandelskaufkraft/Kopf
17.003 Sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte

24 JAHRE
STUNDEN

Oberbürgermeister Bernhard Schuler – 24 Schlaglichter



Beliebte Feste, die ihren Beginn in der 750-Jahr-Feier (1998/1999) haben

Kinder- und Jugendtage
als gemeinsames Fest aller Schulen der
Kernstadt im Stadtpark

Wengerter Fest in der Feinau

LeoMess auf dem Festplatz Steinstraße

Empfang für Neubürger in der Stadthalle
(bis 2009)

24 JAHRE
STUNDEN



Gemeinsamkeit stärken

Seit 1994 Empfang für Ehrenamtliche am Tag der Deutschen Einheit

1998/99 750 Jahre Stadt Leonberg

2001 900 Jahre Warmbronn und 900 Jahre Gebersheim

Seit 2006 Lange Kunstnacht

Seit 2006 Glemseck 101

2007 500 Jahre Leonberger Landtag

2009 400 Jahre Pomeranzengarten

Seit 2010 City-Lauf

Seit 2011 Solitude Revival

2011 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr

75 Jahre Eltingen – Leonberg und

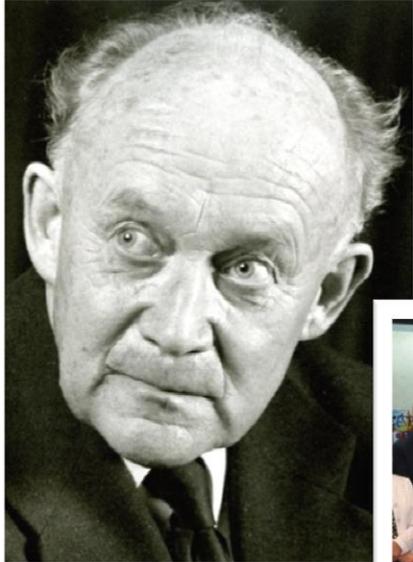
50 Jahre Große Kreisstadt

Seit 2012 Strohlände auf der Engelbergwiese

2016 50 Jahre Jugendmusikschule Leonberg

24 JAHRE
STUNDEN

Oberbürgermeister Bernhard Schuler – 24 Schlaglichter



Ehrenbürger Leonbergs

1998 Albrecht Goes

2000 Frei Otto

2013 Brigitte Vöster-Alber

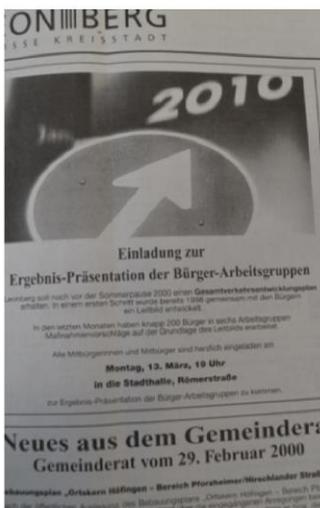
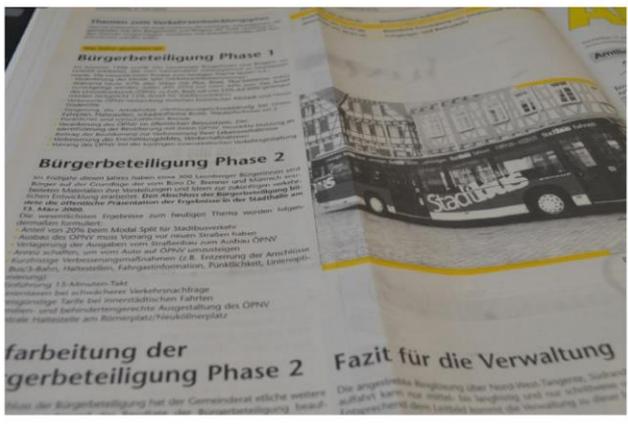
24 JAHRE
STUNDEN



Ermöglichungskultur: Bürgerschaftliches Engagement fordern und fördern (Auswahl)

- 1995 Förderverein zur Rettung der Epitaphien von Jeremias Schwartz gegründet
- 1997 Leonberg tritt Landesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement bei
- 1998 Unternehmensspenden für eine Skateanlage im Stadtpark, einen Keplerfilm und ein Stadtmodell für das Stadtmuseum
- 1999 Start Lokale Agenda 21 in Leonberg
- 2001 Haus Silberberger Talente eröffnet
- 2003 Bädle Verein übernimmt Höfinger Freibad
- 2005 Galerieverein eröffnet (50 % städtische, 50% Vereins-Ausstellungen)
- 2005 Bauernhausmuseum ehrenamtlich geführt
- 2008 Bürgerstiftung Warmbronn übernimmt Rathaus Warmbronn
- 2009 Triangel wird mit Kochküche für ehrenamtliche Kochmütter gebaut
- 2010 AG Buch und Kunst organisiert Veranstaltungen in Bücherei Warmbronn

24 JAHRE
STUNDEN



Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

- 1994 Verkehrsstromzählungen Individualverkehr
- 1995 Haushaltsbefragungen zum Verkehrsverhalten
- 1997 Bürgervereine sammeln Unterschriften gegen die Verfüllung des alten Autobahntunnels
- 1998 Erhebungen im ruhenden Verkehr
- 1998 Gemeinderat beauftragt Ingenieurgesellschaft Dr. Brenner + Münnich mit der Aufstellung eines Integrierten Verkehrsentwicklungsplans mit verkehrlichem Leitbild - eingeschlossen Gutachten für die Bereiche Fußwegverbindungen, Radwegenetz, öffentlicher Personennahverkehr, motorisierter Individualverkehr und dem ruhenden Verkehr.
- 2000 Umfassender VEP liegt vor, die Bürgerschaft wird zur Ergebnispräsentation eingeladen.

24 JAHRE
STUNDEN



Stadtentwicklungsplanung: Wir schaffen neue Lebensqualität

Die Stadtentwicklungsplanung wurde auf den Weg gebracht, um die räumliche und soziale Entwicklung von Leonberg vorzubereiten. Für den Gemeinderat stellt sie einen politischen Handlungsrahmen auf. Die Bürgerschaft war über Arbeitsgruppen in den Prozess eingebunden:

- „Siedlung und Landschaft“,
- „Wohnen, Wohnumfeld und Stadtgestaltung“,
- „Wirtschaft und Arbeit“,
- „Gesellschaftlicher und sozialer Wandel“ und „Profil einer Stadt“.

Ziel: dynamischen Stadtumbau einleiten

2002 Stadtentwicklungsplanung beginnt

2003 Gemeinderat beschließt Stadtentwicklungsplan



Flächennutzungsplan (FNP)

2004 Anfang der Erarbeitung FNP

2004-

2005 Im Dialog mit Bürgerschaft:

Haushaltsinterviews, Expertenbefragungen, moderierte Einzelveranstaltungen in Arbeitsgruppe, Planerwerkstatt, Infoveranstaltungen

2004-

2005 Klausurtagungen mit Gemeinderat

2005-

2006 FNP im Gemeinderat diskutiert

2006 Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt FNP

Im Flächennutzungsplan, der Schnittstelle zwischen dem Heute und dem Morgen, werden 15 Hektar Gewerbefläche und über 30 Hektar neue Wohnbaufläche ausgewiesen. Entlang der Autobahn ist eine attraktive Dienstleistungs- und Gewerbelandschaft geplant.

24 JAHRE
STUNDEN



Wasserqualität der Glems verbessert

(Hochwasserschutz, Abwasserbeseitigung, Umweltschutz)

1993-2017 Daueraufgabe: Kanalsanierung

(Reparatur, Erweiterung, Leistungs-
fähigkeitssteigerung z.B. Grabenstraße /
Bahnhofstraße)

1994-2003 Drei neue Regenüberlaufbecken

1994-2000 Erweiterung der Kläranlage Mittleres
Glemstal mit Nachklärbecken, Sand- u.
Fettfanganlage, neue Rechenanlage,
neues Betriebsgebäude, neues Vor-
klärbecken, zusätzliche Nachklärbecken

1994 Rückbau Kläranlage Ramtel

1994 Rückbau Kläranlage Felsensägmühle

1999 Rückbau Kläranlage Warmbronn

2002 e + e – Projekt Glems startet, Projektziel u. a.
Lebensraum Flora und Fauna verbessern,
Gewässerqualität steigern, Durchgängigkeit
für Fische herstellen

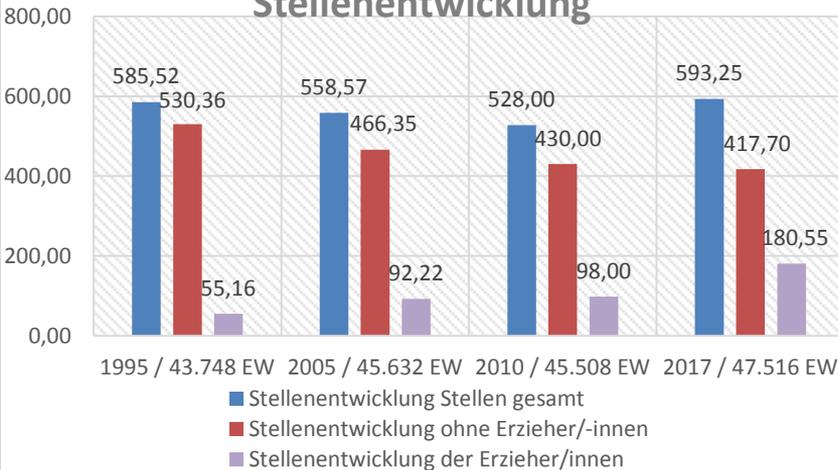
2011 Offenlegung Glems bei Gebersheimer Straße

Seit 2014 Glems renaturiert im Bereich Felsen-
sägmühle / Höfinger Täle

24 JAHRE
STUNDEN



Stellenentwicklung



Steter Konsolidierungskurs

1995-

2017 Anzahl der Verwaltungsbeschäftigten Schritt für Schritt reduziert

1997 Eine Bürgermeisterstelle eingespart

2004 Eine Amtsleiterstelle eingespart, Anzahl der Ämter um eines reduziert

2004 Bei Wahl des Gemeinderats auf unechte Teilortswahl verzichtet, so hatte Gemeinderat 1994: 43 Sitze, 2004: 34 Sitze

2006/

2009 Eine Ortsvorsteherstelle eingespart, da der Stellenumfang der jeweiligen Ortsvorsteherstellen reduziert wurde.

2010 Gemeinsames Rechnungsprüfungsamt mit Stadt Böblingen

2010 Zusammenschluss der Sozialstation Leonberg mit der Sozialstation Gerlingen

2014 Gemeinderat auf 32 Sitze festgelegt

24 JAHRE
STUNDEN



Öffentliche Gebäude werden umweltfreundlicher

1993-2016 Der Wärmeverbrauch für 130 städtische Gebäude ist um 29 % reduziert, der CO₂- Ausstoß um 29 % gesenkt

1998-2017 zahlreiche Solardächer für Leonberg auf öffentlichen Gebäuden

2004-2008 Durch die Solaranlage auf dem LeoBad wurde Gasverbrauch mehr als halbiert

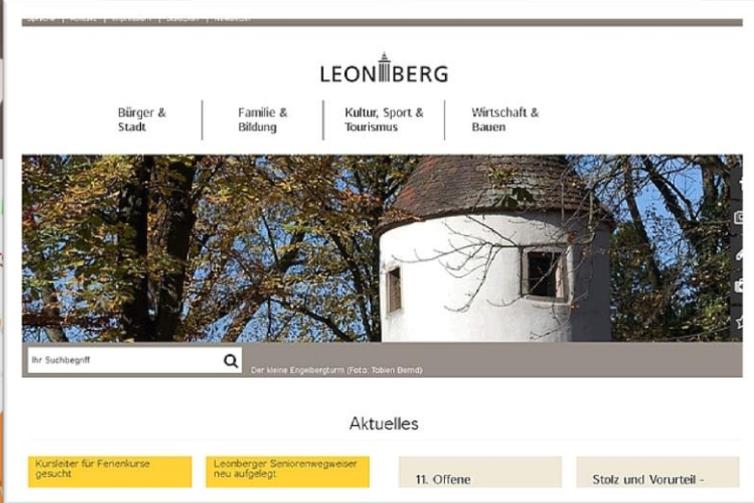
2008-2017 Straßenbeleuchtung wird nach und nach umgerüstet auf LED-Lampen. So wird der Stromverbrauch um 1/3 gesenkt

2011-2017 Ampeln Zug und Zug auf LED-Lichter umgestellt. Reduktion des Stromverbrauchs um 60%

2017 Rathausneubau mit nachhaltigem Energiekonzept: Kompakte Bauweise ermöglicht sehr niedrigen Wärmebedarf, thermische Bauteilaktivierung zur Temperaturregulierung, CO₂-neutrale Kühlung u. a. m.

24 JAHRE
STUNDEN

Oberbürgermeister Bernhard Schuler – 24 Schlaglichter



Verwaltung als moderner Dienstleister

- 1996 Erste Homepage unter www.leonberg.de als Geschenk von System design, Stadt besitzt eine E-Mail-Adresse
- 1998 erste selbst erstellte Homepage
- 1999 Innenminister Thomas Schäuble überreicht Auszeichnung für Organisationsentwicklung
- 2001 Preis für bürgerfreundliche Kommune gewonnen
- 2005 Homepage mit Online-Veranstaltungskalender und Tourismusmodul
- 2008 Leonberg goes YouTube: Kurzfilm über den Leonberger Hund
- 2013 LeoMaps bietet allen Zugang zum städtischen Geographischen Informationssystem (GIS) via Homepage
- 2014 Leonberg goes Facebook: Stadt Leonberg und Junge Seite Leonberg
- 2016 Umstellung des Haushalts auf Doppik
- 2017 leonberg.de wird responsiv

24 JAHRE
STUNDEN



Aus 4 mach 1 - Leonberg baut ein Rathaus

12/2014 Gemeinderat spricht sich für den Entwurf von Schaller Architekten und Wolff & Müller aus

03/2015 Letzte Gemeinderatssitzung im früheren Sitzungssaal

05/2015 Abbruch Sitzungstrakt

06/2015 Spatenstich Rathausneubau

02/2016 Richtfest

12/2016 Rathausübergabe

01/2017 Umzug in den Rathausneubau

02/2017 Abriss des früheren „Neuen Rathauses“

07/2017 Bürgerfest mit Tag der offenen Tür im Rathaus

24 JAHRE
STUNDEN

Oberbürgermeister Bernhard Schuler – 24 Schlaglichter



**Vielen Dank für die
gemeinsamen 24 Jahre!**

Für die Bereitstellung von sieben schwarz-weiß Fotos geht ein Dank an die LKZ, an Herrn Beising für die Bilder der Solardächer und an Hr. Bölz-Hohkamp für die Fotos der Schellingschule.
Bei allen weiteren Fotos liegt das Copyright bei der Stadt Leonberg, Pressestelle und Stadtarchiv.

24 JAHRE
STUNDEN